



Pressemitteilung vom 22.01.2017

Einwohner Mecklenburg-Vorpommerns und Touristen müssen auf die Gefahren im Umfeld von WEA sichtbar hingewiesen werden!

Auf der Informationsveranstaltung des Vereins für Landschaftspflege und Artenschutz Mecklenburg-Vorpommern e.V. (VLA-MV e.V.) am 22.1.2017 im Naturpark Karower Meiler haben wir sehr umfangreich über die Entwicklung der Kulturlandschaft in unserem Bundesland beraten. Ein entscheidender Aspekt zum Erleben unserer Kulturlandschaft ist sowohl ein Wanderwegs- als auch Radwegekonzept. Hierin müsste sowohl die Vernetzung von Wegen dokumentiert, als auch deutliche Warn- und Sicherheitshinweise beim Erleben der Natur enthalten sein. Der Schutz unserer Kulturlandschaft darf nicht dem Erlebniszweck untergeordnet werden. Eine völlig neue und bisher leider total unterschätzte Gefahr für die Sicherheit auf unseren Wegen geht von der Vielzahl von Windkraftanlagen in unserer Kulturlandschaft aus. Die gerade in den letzten Wochen immer häufiger auftretenden Unfälle in Windeignungsgebieten und deren Umfeld mahnen zur besonderen Vorsicht.

Der VLA-MV fordert daher die Landesregierung auf, Windkraftanlagenbetreiber zu verpflichten, Warnschilder im Abstand von 250 m von der Anlage aufzustellen. Gleichzeitig sind keinerlei Wander- und Radwege im Einzugsbereich von 250 m um Windkraftanlagen freizugeben. Ein Unterlassen von Warnhinweisen ist aus Sicht des VLA-MV grob fahrlässig.

Der VLA-MV ist ein Landesverband des Vereins für Landschaftspflege und Artenschutz in Bayern e.V. (VLAB). Der Verein ist politisch neutral und wird nicht durch Lobbyverbände beeinflusst oder gefördert. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden von Privatpersonen oder seriösen Stiftungen. Der gesamte Vorstand sowie die Beiräte arbeiten ehrenamtlich. Die Vereinsmitglieder setzen sich aus Naturliebhabern, Naturschutzexperten, Vereinen, Initiativen und bürgerlich-rechtlichen Stiftungen zusammen.